

Bericht

über die
Erstellung des Jahresabschlusses
zum 31. Dezember 2025

der

**Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
Berlin**

	Seite
INHALTSVERZEICHNIS HAUPTTEIL	
A. Erstellungsauftrag	1
B. Gegenstand, Art und Umfang der Erstellung	2
I. Gegenstand der Erstellung	2
II. Art und Umfang der Erstellung	2
C. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung	3
D. Analyse der Vermögens- und Ertragslage	5
I. Ertragslage	5
II. Vermögenslage	6
E. Kapitalerhaltung	7
F. Wiedergabe der Bescheinigung	8

ANLAGEN	Anlage
Jahresabschluss	
Bilanz zum 31. Dezember 2025	1
Gewinn- und Verlustrechnung 2025	2
Anhang 2025	3
Entwicklung des Anlagevermögens 2025	3a
Rechtliche Verhältnisse	4
Entwicklung der Rücklagen gesamt 2025	5
Ergebnis Vermögensverwaltung und Rücklagenbildung 2025	6
Entwicklung Wertpapiervermögen 2025	7
Allgemeine Geschäftsbedingungen	8

A. Erstellungsauftrag

Der Vorstand der

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz

Berlin

- im Folgenden auch kurz "DSV" oder "Stiftung" genannt -

beauftragte mich, den Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 auf der Grundlage der von mir geführten Bücher, der vorgelegten Bestandsnachweise und sonstigen mir überlassenen Unterlagen zu erstellen. Die mir erteilten Auskünfte und Vorgaben des Vorstands der DSV zur Bilanzierung und Bewertung nach Maßgabe der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften einschließlich der ergänzenden Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung wurden im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses berücksichtigt.

Die dem Jahresabschluss zugrunde liegenden Belege, Bücher und Bestandsnachweise - soweit ich an deren Zustandekommen nicht mitgewirkt habe - habe ich auftragsgemäß durch Befragungen und analytische Prüfungshandlungen auf ihre Plausibilität hin beurteilt.

Der von mir erstellte Jahresabschluss, bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang, ist als Anlage 1 bis 3 beigefügt.

Die rechtlichen Verhältnisse werden in der Anlage 4 dargestellt.

Für die Durchführung des Auftrages und unsere Verantwortlichkeit sind - auch im Verhältnis zu Dritten - die Allgemeinen Geschäftsbedingungen für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (Stand 1. Januar 2024) maßgebend, die diesem Bericht als Anlage 8 beigefügt sind.

Ich weise darauf hin, dass die in diesem Bericht ausgewiesenen Berechnungen grundsätzlich gerundet ausgewiesen werden. Da die Berechnungen tatsächlich mit den exakten Werten erfolgen, kann die Addition bzw. Subtraktion von Tabellenwerten zu Abweichungen bzw. Rundungsdifferenzen (€, %, usw.) bei den ausgewiesenen Zwischen- bzw. Gesamtsummen führen.

B. Gegenstand, Art und Umfang der Erstellung

I. Gegenstand der Erstellung

Die Aufstellung des Jahresabschlusses und die mit der Aufstellung verbundenen Entscheidungen und Rechtsakte liegen in der Verantwortung der DSV.

Meine Aufgabe ist es, die zur Erstellung und Aufstellung des Jahresabschlusses erforderlichen Arbeiten durchzuführen.

II. Art und Umfang der Erstellung

Art und Umfang meiner Erstellungshandlungen richten sich auftragsgemäß nach §§ 242 ff HGB und den ergänzenden Vorschriften der §§ 264 ff HGB. Bei meiner Tätigkeit habe ich die Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durch Steuerberater vom 12./13. April 2010 beachtet.

Ich habe den Jahresabschluss aus den von mir geführten Büchern, den mir vorgelegten Bestandsnachweisen, den sonstigen Unterlagen und den mir erteilten Auskünften sowie den vom Vorstand eingeholten Vorgaben für die Inanspruchnahme von Bilanzierungs-, Bewertungs- und Ausweiswahlrechten abgeleitet und erstellt sowie bei der Erstellung des Wertpapierspiegels mitgewirkt.

Zur Würdigung der Plausibilität der mir vorgelegten Belege, Buchführungsunterlagen, Bestandsnachweise und sonstigen Unterlagen habe ich Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen. Der Umfang der vorzunehmenden Plausibilitätsbeurteilungen hängt dabei von dem Grad der Wesentlichkeit und dem beurteilten Fehlerrisiko der betreffenden Abschlusssaussage ab.

Die Erstellungsarbeiten führte ich im Zeitraum zwischen Februar 2026 bis April 2026 durch.

Alle von mir erbetenen Auskünfte, Aufklärungen und Nachweise sind mir von dem Vorstand und den zur Auskunft benannten Mitarbeitern bereitwillig erbracht worden.

Der Vorstand der DSV bestätigte mir die Vollständigkeit der vorgelegten Buchführungsunterlagen, Bestandsnachweise und der sonstigen mir überlassenen Unterlagen sowie der mir erteilten Auskünfte schriftlich.

C. Feststellungen und Erläuterungen zur Rechnungslegung

Buchführung und weitere Unterlagen

Die anfallenden Geschäftsvorfälle werden von mir mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung über das Programm Kanzlei-Rechnungswesen pro der DATEV eG erfasst.

Die Entwicklung des Anlagevermögens sowie das Anlageninventar wird von mir mit Hilfe des Tabellenkalkulationsprogramms EXCEL erstellt.

Die Lohn- und Gehaltsbuchhaltung wird von der Stiftung mit Hilfe elektronischer Datenverarbeitung mit Hilfe des Programms Sage HR Personalabrechnung geführt.

Vorjahresabschluss

Der erstellte und mit Bescheinigung vom 30. April 2025 versehene Vorjahresabschluss zum 31. Dezember 2024 wurde in der Sitzung des Stiftungsrates vom 27. Mai 2025 festgestellt.

Jahresabschluss

Der in der Anlage 1-3 wiedergegebene Jahresabschluss wurde von mir unmittelbar aus der Buchführung abgeleitet und im Rahmen des mir erteilten Auftrages unter Beachtung der handelsrechtlichen Vorschriften zur Rechnungslegung sowie den ergänzenden Vorschriften des GmbHG erstellt.

Die Gliederung des Jahresabschlusses erfolgte in Anlehnung an die Gliederungsvorschriften des Handelsgesetzbuches (§§ 266 ff HGB).

Meine Plausibilitätsbeurteilungen der Unterlagen, Auskünfte sowie Vorgaben habe keine Anhaltspunkte ergeben, dass

- die Vermögensgegenstände und die Schulden sowie das Kapital und die Rechnungsabgrenzungsposten nicht nach den gesetzlichen Bestimmungen sowie den Grundsätzen ordnungsmäßiger Buchführung angesetzt und bewertet sowie für erkennbare Risiken Rückstellungen nicht in ausreichendem Maße gebildet wurden.
- die Stetigkeit der Ausübung von Ansatz-, Ausweis- und Bewertungsmethoden verletzt wurde.

Meine Plausibilitätsbeurteilungen haben im Rahmen der Erstellung des Jahresabschlusses keine Anhaltspunkte ergeben, dass der Jahresabschluss für das Geschäftsjahr 2025 nicht den gesetzlichen Vorschriften entspricht.

Im Anhang sind alle erforderlichen Angaben und Erläuterungen vollständig und richtig enthalten.

D. Analyse der Vermögens- und Ertragslage

I. Ertragslage

Zu den einzelnen Positionen der Gewinn- und Verlustrechnung gebe ich folgende ergänzende Erläuterungen:

Sonstige Aufwendungen

	2025 T€	2024 T€	Veränderung T€
Bank- und Depotgebühren	62	60	2
Geschäftsbesorgungsvertrag vzbv	40	39	1
Rechts- und Beratungskosten	0	6	-6
Öffentlichkeitsarbeit	5	0	5
Erstellung und Prüfung Jahresabschluss	9	8	1
Reise- und Bewirtungskosten	1	1	0
Übrige sonstige Aufwendungen	10	18	-8
	<u>127</u>	<u>132</u>	<u>-5</u>

Hinsichtlich der Zusammensetzung des **Ergebnisses aus Vermögensverwaltung** (Erträge aus Wertpapieren, Zinserträge, realisierte Kursgewinne und -verluste, Abschreibungen und Depotgebühren) untergliedert nach Mittelherkunft verweise ich auf die Anlage 6 zu diesem Bericht.

II. Vermögenslage

Zu einzelnen Posten der Vermögenslage gebe ich folgende ergänzende Erläuterungen:

Die Entwicklung des **Anlagevermögens** wird in Anlage 3a dieses Berichts dargestellt.

Die **Sonstigen Vermögensgegenstände** betreffen die Zinsabgrenzung auf die festverzinslichen Wertpapiere.

Hinsichtlich der Entwicklung und der Zusammensetzung der **Rücklagen** verweisen wir auf die Anlage 5 zu diesem Bericht.

Die **Sonstigen Rückstellungen** betreffen vor allem die Depotgebühren für das Geschäftsjahres in Höhe von 62 T€ (Vj. 30 T€). Ferner bestehen Personalrückstellungen in Höhe von 4 T€ (Vj. 15 T€) für Resturlaubsansprüche gebildet werden.

Die **Verbindlichkeiten aus Förderverpflichtungen** betreffen mit 141 T€ (Vj. 113 T€) die zugesagten Projekte. Zum 31. Dezember bestanden Verbindlichkeiten im Wesentlichen aus dem Projekt "Faktencheck".

E. Kapitalerhaltung

Nach den Grundsätzen des Standards RS HFA 5 des Instituts der Wirtschaftsprüfer stellt sich die Kapitalerhaltung wie folgt dar:

	<u>€</u>	<u>€</u>
Indexiertes Stiftungskapital 31.12.2025		<u>12.783.724,00</u>
Stiftungskapital	10.107.412,82	
Freie Rücklagen	810.651,51	
Umschichtungsrücklage	<u>675.604,39</u>	
		11.593.668,72
Stille Reserven/Lasten Wertpapiere		
- Stille Reserven	1.001.890,14	
- Stille Lasten	<u>-296.323,84</u>	
		705.566,30
		<u>12.299.235,02</u>
Unterdeckung		<u><u>-484.488,98</u></u>

Das Stiftungskapital ist damit nominal erhalten, nicht aber real.

Die Inflationsrate 2025 lag in Deutschland im 10-Jahresdurchschnitt bei 2,6 %.

F. Wiedergabe der Bescheinigung

An die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz:

Ich habe auftragsgemäß den vorstehenden Jahresabschluss - bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung und Anhang - der Deutsche Stiftung Verbraucherschutz, Berlin, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2025 bis zum 31. Dezember 2025 unter Beachtung der deutschen handelsrechtlichen Vorschriften erstellt. Grundlage für die Erstellung waren die von mir geführten Bücher und die mir darüber hinaus vorgelegten Belege und Bestandsnachweise, die ich auftragsgemäß nicht geprüft, wohl aber auf Plausibilität beurteilt habe, sowie die mir erteilten Auskünfte. Die Buchführung sowie die Aufstellung des Inventars und des Jahresabschlusses nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Stiftung.

Ich habe meinen Auftrag unter Beachtung der Verlautbarung der Bundessteuerberaterkammer zu den Grundsätzen für die Erstellung von Jahresabschlüssen durchgeführt. Dieser umfasst die Entwicklung der Bilanz und der Gewinn- und Verlustrechnung auf Grundlage der Buchführung und des Inventars sowie der Vorgaben zu den anzuwendenden Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden. Zur Würdigung der Plausibilität der mir vorgelegten Belege, Bücher und Bestandsnachweise, an deren Zustandekommen ich nicht mitgewirkt habe, habe ich Befragungen und analytische Beurteilungen vorgenommen, um mit einer gewissen Sicherheit auszuschließen, dass diese nicht ordnungsgemäß sind. Hierbei sind mir keine Umstände bekannt geworden, die gegen die Ordnungsmäßigkeit der mir vorgelegten Unterlagen und des auf dieser Grundlage von mir erstellten Jahresabschlusses sprechen.

Berlin, den 30. März 2026


Kai Specht
Steuerberater

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz, Berlin

AKTIVA

	31.12.2025 €	31.12.2024 €
A. Anlagevermögen		
I. Immaterielle Vermögensgegenstände		
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	2.000,00	2.000
II. Sachanlagen		
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	2.195,00	3.145
III. Finanzanlagen		
Wertpapiere des Anlagevermögens	<u>11.569.022,02</u>	<u>11.551.827</u>
	11.573.217,02	11.556.972
B. Umlaufvermögen		
I. Sonstige Vermögensgegenstände		
Sonstige Vermögensgegenstände	76.201,19	100.820
II. Guthaben bei Kreditinstituten		
Bankguthaben	<u>225.759,60</u>	<u>33.830</u>
	301.960,79	134.650
	<u>11.875.177,81</u>	<u>11.691.622</u>

PASSIVA

	31.12.2025 €	31.12.2024 €
A. Eigenkapital		
I. Stiftungskapital		
1. Grundstockvermögen	72.000,00	72.000
2. Zustiftungen	<u>10.035.412,82</u>	<u>10.035.413</u>
	10.107.412,82	10.107.413
II. Rücklagen		
1. Freie Rücklage	810.651,51	627.867
2. Noch nicht verwendete Projektrücklagen	0,00	30.468
3. Betriebsmittelrücklage	64.103,50	96.540
4. Umschichtungsrücklage	<u>675.604,39</u>	<u>542.300</u>
	1.550.359,40	1.297.175
III. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>118.045</u>
	11.657.772,22	11.522.633
B. Rückstellungen	74.570,53	54.260
C. Verbindlichkeiten		
1. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.949,20	1.996
2. Verbindlichkeiten aus Förderverpflichtungen	140.885,86	112.733
	142.835,06	114.729
	<u>11.875.177,81</u>	<u>11.691.622</u>

Gewinn- und Verlustrechnung 2025**Deutsche Stiftung Verbraucherschutz, Berlin**

	2025 €	2024 T€
	<hr/>	<hr/>
1. Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens		
a) Erträge aus Veräußerung von Wertpapieren	356.035,58	233
b) Laufende Erträge aus Wertpapieren	<u>263.446,22</u>	<u>205</u>
	619.481,80	438
2. Spendenerträge		
a) Unternehmensspenden	180.800,00	125
b) Private Spenden	<u>2.796,89</u>	<u>3</u>
	183.596,89	128
3. Sonstige Erträge	4.529,22	1
4. Projektaufwendungen		
a) Förderprojekte	-222.627,30	-100
b) Stiftungsprojekte	<u>-42.108,74</u>	<u>-14</u>
	-264.736,04	-114
5. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	-168.251,01	-129
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	<u>-47.338,37</u>	<u>-36</u>
	-215.589,38	-165
6. Abschreibungen	-950,00	-2
7. Sonstige Aufwendungen	-126.746,67	-131
8. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	1.169,17	1
9. Verluste aus dem Anlagenabgang	<u>-65.615,44</u>	<u>-22</u>
10. Jahresüberschuss	135.139,55	134
11. Gewinnvortrag aus dem Vorjahr	0,00	32
12. Entnahmen aus Rücklagen	127.008,30	140
13. Einstellungen in Rücklagen	<u>-262.147,85</u>	<u>-188</u>
14. Bilanzgewinn	<u>0,00</u>	<u>118</u>

Anhang 2025

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz, Berlin

Anhang 2025

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz, Berlin

1. Allgemeines

Die Deutsche Stiftung Verbraucherschutz wurde mit Satzung vom 20. Mai 2010 als rechtsfähige Stiftung des bürgerlichen Rechts errichtet und am 6. Juli 2010 durch die Berliner Senatsverwaltung für Justiz anerkannt. Die Satzung wurde zuletzt zum 1. Januar 2019 geändert. Die Stiftung hat ihren Sitz in Berlin.

Der Jahresabschluss zum 31. Dezember 2025 der Stiftung wurde freiwillig nach den Vorschriften der §§ 238 ff des Handelsgesetzbuches einschließlich der ergänzenden Vorschriften für Kapitalgesellschaften und unter Berücksichtigung der IDW Stellungnahme zur Rechnungslegung „Rechnungslegung von Stiftungen“ (IDW RS HFA 5 n.F.) aufgestellt. Die Gliederung der Gewinn und Verlustrechnung wurde nach dem Gesamtkostenverfahren vorgenommen.

Die Stiftung verfolgt ausschließlich und unmittelbar gemeinnützige Zwecke im Sinne der Abgabenordnung und ist von der Zahlung von Ertragsteuern grundsätzlich befreit.

2. Bilanzierungs und Bewertungsmethoden

2.1 Erläuterungen zur Bilanz

Die immateriellen Vermögensgegenstände und das Sachanlagevermögen wurden zu Anschaffungs bzw. Herstellungskosten vermindert um planmäßige Abschreibungen bilanziert. Die Abschreibungen erfolgen linear. Die Entwicklung der einzelnen Posten des Anlagevermögens, ausgehend von den gesamten Anschaffungs und Herstellungskosten, ist im Anlagespiegel ersichtlich (vgl. Anlage zum Anhang).

Das Finanzanlagevermögen wurde zu den Anschaffungskosten abzüglich ggf. erforderlicher Abwertungen auf den niedrigeren beizulegenden Wert bewertet.

Die Forderungen und die sonstigen Vermögensgegenstände, der Kassenbestand sowie die Guthaben bei Kreditinstituten sind zu Nennwerten bilanziert. Sämtliche Forderungen haben Restlaufzeiten von unter einem Jahr.

Das ausgewiesene Stiftungskapital entspricht dem Nennwert des Kapitals. Das Grundstockvermögen beläuft sich auf € 72.000,00. Es wurde bei Errichtung der Stiftung durch folgende Stifter aufgebracht:

- Verbraucherzentrale Bundesverband e.V., Berlin (€ 50.000,00),
- Deutscher Mieterbund e.V., Berlin (€ 10.000,00),
- Verbraucherzentrale Bremen e.V. Bremen (€ 5.000,00),
- Verbraucherzentrale SachsenAnhalt e.V., Halle (€ 5.000,00),
- Zentralverband deutscher Konsumgenossenschaften e.V., Hamburg (€ 2.000,00)

Mit Zuwendungsbescheid vom 21. März 2011 des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz (BMELV) wurde der Stiftung eine nicht rückzahlbare Zuwendung zur Aufstockung des Stiftungskapitals in Höhe von € 10.000.000,00 gewährt. Die Erträge aus der Vermögensverwaltung sind grundsätzlich für satzungsgemäße Zwecke, die im Interesse des Bundes liegen, zu verwenden.

Die sonstigen Rückstellungen berücksichtigen sämtliche zum Bilanzstichtag erkennbaren Risiken und ungewissen Verbindlichkeiten; sie sind zum nach vernünftiger kaufmännischer Beurteilung notwendigen Erfüllungsbetrag bewertet worden.

Die Verbindlichkeiten sind mit ihren notwendigen Erfüllungsbeträgen angesetzt.

2.2 Erläuterungen zur Gewinn und Verlustrechnung

Die Aufwendungen und Erträge wurden unter Beachtung von § 246 Abs. 2 HGB auf das Geschäftsjahr abgegrenzt.

3. Sonstige Angaben

3.1 Haftungsverhältnisse und sonstige finanzielle Verpflichtungen

Haftungsverhältnisse bestehen zum Bilanzstichtag nicht.

Sonstige finanzielle Verpflichtungen bestehen im Wesentlichen aus einem Geschäftsbesorgungsvertrag mit einer jährlichen Gesamtverpflichtung von rund 40 T€.

3.2 Personaleinsatz

Im Geschäftsjahr hat die Stiftung durchschnittlich 3 Mitarbeiterinnen im Angestelltenverhältnis beschäftigt.

3.3 Vorstand

Der Vorstand setzte sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Vorsitzende:

Dr. Melanie Weber-Moritz (Präsidentin Deutscher Mieterbund e.V.)

Stellvertretender Vorsitzender:

Wolfgang Schuldzinski (Vorstand Verbraucherzentrale NRW e.V.)

Geschäftsführender Vorstand:

Henrik ForkWeigel (Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.), seit 08.12.2025 Sven Scharioth (Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.)

Die Mitglieder des Vorstandes haben für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr keine Vergütungen erhalten.

3.4 Stiftungsrat

Der Stiftungsrat setzte sich im Geschäftsjahr wie folgt zusammen:

Vorsitzende:r:

Florian Becker (Geschäftsführer BauherrenSchutzbund e.V.), seit 03.12.2025 Marion Zinkeler (Geschäftsführende Vorständin Verbraucherzentrale Bayern e.V.)

Stellvertretende Vorsitzende:

Marion Zinkeler (Geschäftsführende Vorständin Verbraucherzentrale Bayern e.V.), seit 03.12.2025 Julia Bönisch (Vorständin Stiftung Warentest)

Juliana Daum (Vorständin VerbraucherService Bayern im Katholischen Deutschen Frauenbund e.V.)

Michael Knobloch (Vorstand Verbraucherzentrale Hamburg e.V.)

Petra Kristand (Geschäftsführerin Verbraucherzentrale Niedersachsen e.V.)

Daniel Krupka (Geschäftsführer Gesellschaft für Informatik e.V.), seit 26.11.2025

Die Mitglieder des Stiftungsrates haben für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr keine Vergütungen erhalten.

3.5 Kuratorium

Dem Kuratorium gehörten im Geschäftsjahr an:

Muhanad AlHalak, MdB (FDP) bis 24.03.2025

Dr. Kerstin Bartels (HUKCOBURG)

Thomas Bieler (INGDiBa)

Stefan Dierks (Melitta Group)

Dr. Vera Fricke (Verbraucherzentrale Bundesverband e.V.), bis 30.11.2025

Linda Heitmann, MdB (Bündnis 90/Die Grünen), bis 24.03.2025

Nadine Heselhaus, MdB (SPD), seit 27.08.2025

Anna Kentrath, (Dirk Rossmann GmbH)

Ute König-Stemmler (VISA Europe)

Amira Mohamed Ali, MdB, bis 24.03.2025

Helga Springeneer (Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz | Bundesministerium der Justiz und für Verbraucherschutz)

Prof. Dr. Kirsten SchlegelMatthies (Universität Paderborn)

Dr. Till Steffen, MdB (Bündnis 90/Die Grünen), seit 27.08.2025

Sebastian Steineke, MdB (CDU), seit 27.08.2025

Nicola Tanaskovic (REWE Group)

Casten Träger, MdB (SPD), bis 24.03.2025

Dr. Volker Ullrich, MdB (CSU), bis 24.03.2025

Christin Willnat, MdB (Die Linke), seit 27.08.2025

Die Mitglieder des Kuratoriums haben für ihre Tätigkeit im Geschäftsjahr keine Vergütungen erhalten.

3.6 Geschäftsführung

Die Geschäftsführung wurde bis zum 30.10.2025 kommissarisch von Frau Luise Will ausgeübt. Seit dem 01.11.2025 ist sie zur Geschäftsführerin bestellt.

Berlin, den 30. März 2026

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz

gez. Sven Scharioth
(geschäftsführender Stiftungsvorstand)

Entwicklung des Anlagevermögens für 2025

Deutsche Stiftung Verbraucherschutz, Berlin

	ANSCHAFFUNGS- UND HERSTELLUNGSKOSTEN				AUFGELAUFENE ABSCHREIBUNGEN			NETTOBUCHWERTE		
	01.01.2025 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2025 €	01.01.2025 €	Zugänge €	Abgänge €	31.12.2025 €	31.12.2024 €	31.12.2024 €
I. Immaterielle Vermögensgegenstände										
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	40.909,00	0,00	0,00	40.909,00	38.909,00	0,00	0,00	38.909,00	2.000,00	2.000,00
II. Sachanlagen										
Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	21.880,82	0,00	0,00	21.880,82	18.735,82	950,00	0,00	19.685,82	2.195,00	3.145,00
III. Finanzanlagen										
Wertpapiere des Anlagevermögens	11.573.753,36	3.077.849,45	3.060.654,05	11.590.948,76	21.926,74	0,00	0,00	21.926,74	11.569.022,02	11.551.826,62
	11.636.543,18	3.077.849,45	3.060.654,05	11.653.738,58	79.571,56	950,00	0,00	80.521,56	11.573.217,02	11.556.971,62

RECHTLICHE VERHÄLTNISSE

Firma:	Deutsche Stiftung Verbraucherschutz
Rechtsform:	Stiftung des bürgerlichen Rechts
Sitz:	Berlin
Anerkennung:	durch die Senatsverwaltung für Justiz am 6. Juli 2010
Satzung vom:	1. Januar 2019
Stiftungskapital:	Grundstockvermögen: € 72.000,00 Zustiftung aus Zuwendung des BMELV in Höhe von € 10.000.000,00 sowie einer weiteren Zustiftung in 2014 von € 33.580,12
Geschäftsjahr:	Kalenderjahr
Satzungszweck:	<p>Zweck der Stiftung ist die Förderung von Verbraucherschutz, insbesondere der Verbraucherinformation und der Verbraucherbildung, durch die Finanzierung von Aktivitäten des Verbraucherzentrale Bundesverbandes, der Verbraucherzentralen oder anderer Mitgliedsverbände des Verbraucherzentrale Bundesverbandes und eigene Maßnahmen. Mit ihnen sollen Verbraucherinteressen wahrgenommen werden, der Verbraucherschutz gefördert, die Stellung des Verbrauchers in der sozialen Marktwirtschaft gestärkt und zur Verwirklichung einer nachhaltigen Entwicklung beigetragen werden.</p> <p>Der Stiftungszweck wird verwirklicht durch die Beschaffung und Weitergabe von Mitteln für die Verwirklichung der steuerbegünstigten Zwecke des Verbraucherzentrale Bundesverbandes, der Verbraucherzentralen oder anderer Mitgliedsverbände des Verbraucherzentrale Bundesverbandes gem. § 58 Nr. 1 der Abgabenordnung (AO).</p> <p>Daneben kann die Stiftung genannten Zweck auch unmittelbar selbst verwirklichen. Dies geschieht beispielsweise durch die Durchführung von Projekten und Maßnahmen, die Verbesserungen und Erweiterungen des Verbraucherschutzes zum Ziel haben, und entsprechender Informationsveranstaltungen.</p>

Organe:

Vorstand

Stiftungsrat

Kuratorium

Zur Besetzung der Gremien im Geschäftsjahr wird auf den Anhang zum Jahresabschluss verwiesen.

Geschäftsführung:

Luise Will

Entwicklung der Rücklagen gesamt 2025

	<u>01.01.2025</u>	<u>Entnahme</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2025</u>
	€	€	€	€
Umschichtungsrücklage	542.300,00	0,00	133.304,39	675.604,39
Freie Rücklagen	627.867,20	0,00	182.784,31	810.651,51
Betriebsmittelrücklage	96.540,35	96.540,35	64.103,50	64.103,50
Projektrücklagen				
- Noch nicht verwendete Projektrücklagen	30.467,95	30.467,95	0,00	0,00
	<u>30.467,95</u>	<u>30.467,95</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>
	<u>1.297.175,50</u>	<u>127.008,30</u>	<u>380.192,20</u>	<u>1.550.359,40</u>

Noch nicht verwendete Projektrücklagen

	<u>01.01.2025</u>	<u>Entnahme</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2025</u>
	€	€	€	€
Finanzbildung ist Lebensbildung auch im Alter	30.467,95	30.467,95	0,00	0,00
	<u>30.467,95</u>	<u>30.467,95</u>	<u>0,00</u>	<u>0,00</u>

Ergebnis Vermögensverwaltung und Rücklagenbildung 2025

A. Laufende Erträge und Aufwendungen

	Grundstock- vermögen	Zustiftung BMELV	Sonstige Mittel	Gesamt
	EUR	EUR	EUR	EUR
Aufteilungsmaßstab in %	0,72	98,95	0,33	100
Laufende Erträge aus Wertpapieren des Finanzanlagevermögens (Kuponerträge)	1.896,81	260.680,03	869,37	263.446,22
Zinsen und ähnliche Erträge	8,42	1.156,89	3,86	1.169,17
Laufende Erträge	<u>1.905,23</u>	<u>261.836,92</u>	<u>873,23</u>	<u>264.615,39</u>
Sonstige Aufwendungen	0,00	0,00	0,00	0,00
Depotgebühren	445,40	61.212,11	204,14	61.861,66
Laufende Aufwendungen	<u>445,40</u>	<u>61.212,11</u>	<u>204,14</u>	<u>61.861,66</u>
Laufendes Ergebnis	<u>1.459,83</u>	<u>200.624,81</u>	<u>669,09</u>	<u>202.753,73</u>

Entwicklung Wertpapiervermögen 2025
Deutsche Stiftung Verbraucherschutz

Eingebuchten				Stück/ Einträge ANK gestohrte Abk				kumulierte Anschaffungskosten				kumulierte Abschreibungen				Rechtsbuch	
ISIN/WKN	Bezeichnung	Zinssatz %	Kauf/Verkauf Datum	Nominalbetrag C	Eintragskurs C	ANK C	gestohrte Stückzahlen C	Abk C	1.1. Zugang C	Umbuchung C	Abgang C	31.12. C	1.1. Zugang C	Abgang C	31.12. C	1.1. C	31.12. C
KSX526907814	Wolfsburg	0,00%	15.02.2024	100.000,00	100,0000	100,0000	0,00	0,00	96.906,45	0,00	0,00	96.906,45	0,00	0,00	0,00	96.906,45	96.906,45
		2,12%		100.000,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				100.000,00					96.906,45	0,00	0,00	96.906,45	0,00	0,00	0,00	96.906,45	96.906,45
FR001400CN47	2.625 SA Platin	2,62%	15.02.2024	100.000,00	98,64530	98,64530	0,00	0,00	98.645,30	0,00	0,00	98.645,30	0,00	0,00	0,00	98.645,30	98.645,30
		2,62%		100.000,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				100.000,00					98.645,30	0,00	0,00	98.645,30	0,00	0,00	0,00	98.645,30	98.645,30
KS2844822001	Wolfsburg	0,00%	15.02.2024	100.000,00	100,0000	100,0000	0,00	0,00	100.008,60	0,00	0,00	100.008,60	0,00	0,00	0,00	100.008,60	100.008,60
		4,30%		100.000,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				100.000,00					100.008,60	0,00	0,00	100.008,60	0,00	0,00	0,00	100.008,60	100.008,60
KS1111008748	Wolfsburg	0,00%	15.02.2024	408.840,00	408,84000	408,84000	0,00	0,00	408.840,00	0,00	0,00	408.840,00	0,00	0,00	0,00	408.840,00	408.840,00
		1,37%		408.840,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				408.840,00					408.840,00	0,00	0,00	408.840,00	0,00	0,00	0,00	408.840,00	408.840,00
KS1118100443	Wolfsburg	0,00%	15.02.2024	200.708,00	200,70800	200,70800	0,00	0,00	200.708,00	0,00	0,00	200.708,00	0,00	0,00	0,00	200.708,00	200.708,00
		1,00%		200.708,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				200.708,00					200.708,00	0,00	0,00	200.708,00	0,00	0,00	0,00	200.708,00	200.708,00
014000X188X02	Wolfsburg	0,00%	15.02.2024	454.533,26	454,53326	454,53326	0,00	0,00	454.533,26	0,00	0,00	454.533,26	0,00	0,00	0,00	454.533,26	454.533,26
		0,62%		454.533,26					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				454.533,26					454.533,26	0,00	0,00	454.533,26	0,00	0,00	0,00	454.533,26	454.533,26
FR001400OH98	1.125 SMO	1,12%	14.02.2024	100.000,00	97,94280	97,94280	0,00	0,00	98.425,64	0,00	0,00	98.425,64	0,00	0,00	0,00	98.425,64	98.425,64
			15.01.2025	100.000,00	96,56000	96,56000	0,00	0,00	97.970,87	99.217,34	0,00	97.970,87	0,00	0,00	0,00	97.970,87	97.970,87
				100.000,00					99.217,34	0,00	0,00	99.217,34	0,00	0,00	0,00	99.217,34	99.217,34
				100.000,00					196.196,51	99.217,34	0,00	295.613,85	0,00	0,00	0,00	196.196,51	295.613,85
XS1075995768	Platin	2,62%	19.07.2024	100.000,00	97,25400	97,25400	0,00	0,00	97.566,05	0,00	0,00	97.566,05	0,00	0,00	0,00	97.566,05	97.566,05
		2,62%		100.000,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				100.000,00					97.566,05	0,00	0,00	97.566,05	0,00	0,00	0,00	97.566,05	97.566,05
XS11882048X08	Platin	0,00%	15.02.2024	100.000,00	95,47000	95,47000	0,00	0,00	97.310,60	0,00	0,00	97.310,60	0,00	0,00	0,00	97.310,60	97.310,60
		2,00%		100.000,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				100.000,00					97.310,60	0,00	0,00	97.310,60	0,00	0,00	0,00	97.310,60	97.310,60
D0800CZ43272	Commerzbank	1,37%		100.000,00	99,71000	99,71000	1,94	0,00	99.713,96	99.713,96	0,00	99.713,96	0,00	0,00	0,00	99.713,96	99.713,96
		0,00%		100.000,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				100.000,00					99.713,96	0,00	0,00	99.713,96	0,00	0,00	0,00	99.713,96	99.713,96
FR0008050240	Platin	1,00%		100.000,00	97,23900	97,23900	0,00	0,00	97.349,56	0,00	0,00	97.349,56	0,00	0,00	0,00	97.349,56	97.349,56
		0,00%		100.000,00					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				100.000,00					97.349,56	0,00	0,00	97.349,56	0,00	0,00	0,00	97.349,56	97.349,56
XS1169595698	Commerzbank	0,67%	19.01.2025	402.283,96	402,28396	402,28396	0,00	0,00	402.283,96	0,00	0,00	402.283,96	0,00	0,00	0,00	402.283,96	402.283,96
		0,67%		402.283,96					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				402.283,96					402.283,96	0,00	0,00	402.283,96	0,00	0,00	0,00	402.283,96	402.283,96
FR0014008742	Wolfsburg	0,00%	15.02.2024	100.512,61	100,51261	100,51261	0,00	0,00	100.512,61	0,00	0,00	100.512,61	0,00	0,00	0,00	100.512,61	100.512,61
		2,62%		100.512,61					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				100.512,61					0,00	100.512,61	0,00	100.512,61	0,00	0,00	0,00	0,00	100.512,61
XS2140822896	1.125 Resale Titani e Internazionale	1,12%	31.01.2020	207.390,16	207,39016	207,39016	0,00	0,00	207.390,16	0,00	0,00	207.390,16	0,00	0,00	0,00	207.390,16	207.390,16
		1,12%		207.390,16					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				207.390,16					207.390,16	0,00	0,00	207.390,16	0,00	0,00	0,00	207.390,16	207.390,16
XS1442516029	Commerzbank	0,00%	15.02.2024	469.127,46	469,12746	469,12746	0,00	0,00	469.127,46	0,00	0,00	469.127,46	0,00	0,00	0,00	469.127,46	469.127,46
		1,00%		469.127,46					0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
				469.127,46					469.127,46	0,00	0,00	469.127,46	0,00	0,00	0,00	469.127,46	469.127,46

Entwicklung Wertpapiervermögen 2026
Deutsche Stiftung Verbraucherschutz

ISIN/WKN	Bezeichnung	Zinssatz	Kauf/Verkauf	Stück/				Ako	kumulierte Anschaffungskosten			kumulierte Abschreibungen			Kontostand				
				Nominalbetrag	Kurs	ANR	gewichte		Stückzinsen	1.1.	Zugang	Umbuchung	Abgang	31.12.	1.1.	Zugang	Abgang	31.12.	1.1.
X51760129608	0.5 Sparplan L Bunge AG	0,308	13.02.2016 28.11.2023	499.000,00	98,23500	0,00	109,39	392.940,00	392.940,00		392.940,00	0,00		392.940,00	0,00		0,00	392.940,00	392.940,00
				-499.000,00				0,00	0,00	-392.940,00	792.940,00	0,00		0,00	0,00		0,00	392.940,00	392.940,00
		0,308						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								392.940,00	392.940,00	0,00	392.940,00	0,00		392.940,00	0,00		0,00	392.940,00	392.940,00
FR00043134950	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,281	08.10.2016	204.034,90	100,00000	0,00	100,00	204.034,90	204.034,90		204.034,90	0,00		204.034,90	0,00		0,00	204.034,90	204.034,90
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,281						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								204.034,90	204.034,90	0,00	204.034,90	0,00		204.034,90	0,00		0,00	204.034,90	204.034,90
X10000426486	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,14	08.10.2016	202.093,36	100,00000	0,00	100,00	202.093,36	202.093,36		202.093,36	0,00		202.093,36	0,00		0,00	202.093,36	202.093,36
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,140						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								202.093,36	202.093,36	0,00	202.093,36	0,00		202.093,36	0,00		0,00	202.093,36	202.093,36
FR0013349950	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,100	08.10.2016	217.524,00	100,00000	0,00	100,00	217.524,00	217.524,00		217.524,00	0,00		217.524,00	0,00		0,00	217.524,00	217.524,00
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,100						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								217.524,00	217.524,00	0,00	217.524,00	0,00		217.524,00	0,00		0,00	217.524,00	217.524,00
FR0018305008	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,002	08.10.2016	101.603,71	100,00000	0,00	100,00	101.603,71	101.603,71		101.603,71	0,00		101.603,71	0,00		0,00	101.603,71	101.603,71
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,002						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								101.603,71	101.603,71	0,00	101.603,71	0,00		101.603,71	0,00		0,00	101.603,71	101.603,71
X5118728006	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,000	08.10.2016	97.604,26	100,00000	0,00	100,00	97.604,26	97.604,26		97.604,26	0,00		97.604,26	0,00		0,00	97.604,26	97.604,26
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,000						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								97.604,26	97.604,26	0,00	97.604,26	0,00		97.604,26	0,00		0,00	97.604,26	97.604,26
X51916119100	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,000	08.10.2016	212.061,51	100,00000	0,00	100,00	212.061,51	212.061,51		212.061,51	0,00		212.061,51	0,00		0,00	212.061,51	212.061,51
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,000						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								212.061,51	212.061,51	0,00	212.061,51	0,00		212.061,51	0,00		0,00	212.061,51	212.061,51
X5108825514	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,4	08.10.2016	99.810,14	100,00000	0,00	100,00	99.810,14	99.810,14		99.810,14	0,00		99.810,14	0,00		0,00	99.810,14	99.810,14
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,300						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								99.810,14	99.810,14	0,00	99.810,14	0,00		99.810,14	0,00		0,00	99.810,14	99.810,14
FR0000333108	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,000	08.10.2016	198.263,91	100,00000	0,00	100,00	198.263,91	198.263,91		198.263,91	0,00		198.263,91	0,00		0,00	198.263,91	198.263,91
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,000						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								198.263,91	198.263,91	0,00	198.263,91	0,00		198.263,91	0,00		0,00	198.263,91	198.263,91
X5119046317	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,00	08.10.2016	91.173,92	100,00000	0,00	100,00	91.173,92	91.173,92		91.173,92	0,00		91.173,92	0,00		0,00	91.173,92	91.173,92
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,000						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								91.173,92	91.173,92	0,00	91.173,92	0,00		91.173,92	0,00		0,00	91.173,92	91.173,92
FR0013301000	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,000	08.10.2016	99.809,73	100,00000	0,00	100,00	99.809,73	99.809,73		99.809,73	0,00		99.809,73	0,00		0,00	99.809,73	99.809,73
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,000						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								99.809,73	99.809,73	0,00	99.809,73	0,00		99.809,73	0,00		0,00	99.809,73	99.809,73
X5201000210	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,00	08.10.2016	99.891,90	100,00000	0,00	100,00	99.891,90	99.891,90		99.891,90	0,00		99.891,90	0,00		0,00	99.891,90	99.891,90
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,000						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								99.891,90	99.891,90	0,00	99.891,90	0,00		99.891,90	0,00		0,00	99.891,90	99.891,90
FR0004313000	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,000	08.10.2016	115.669,73	100,00000	0,00	100,00	115.669,73	115.669,73		115.669,73	0,00		115.669,73	0,00		0,00	115.669,73	115.669,73
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,000						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								115.669,73	115.669,73	0,00	115.669,73	0,00		115.669,73	0,00		0,00	115.669,73	115.669,73
X5201614400	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,00	08.10.2016	104.526,33	100,00000	0,00	100,00	104.526,33	104.526,33		104.526,33	0,00		104.526,33	0,00		0,00	104.526,33	104.526,33
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,000						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								104.526,33	104.526,33	0,00	104.526,33	0,00		104.526,33	0,00		0,00	104.526,33	104.526,33
X5201633600	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,00	08.10.2016	102.643,38	100,00000	0,00	100,00	102.643,38	102.643,38		102.643,38	0,00		102.643,38	0,00		0,00	102.643,38	102.643,38
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
		0,000						0,00	0,00	0,00	0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00	0,00
								102.643,38	102.643,38	0,00	102.643,38	0,00		102.643,38	0,00		0,00	102.643,38	102.643,38
X5201633615	0.5 Sparplan L BNP Paribas	0,00	08.10.2016	101.694,30	100,00000	0,00	100,00	101.694,30	101.694,30		101.694,30	0,00		101.694,30	0,00		0,00	101.694,30	101.694,30
				0,00				0,00	0,00		0,00	0,00		0,00	0,00		0,0		

Entwicklung Wertpapiervermögen 2026
Deutsche Stiftung Verbraucherschutz

ISIN / WKN	Bezeichnung	Erwerbsart	Kauf/Verkauf	Anschaffungskosten				kumulierte Anschaffungskosten				kumulierte Abschreibungen				Restbuchwert		
				Stück/ Nominalbetrag	Erwerbs- kurs	ANK	gestaltete Stückpreise	Ako	1.1.	Zugang	Umbuchung	Abgang	31.12.	1.1.	Zugang	Abgang	31.12.	1.1.
				17.173,00					102.605,58	0,00	102.605,58	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	102.605,58	
FR0010000007	FRANCOIS MOUTON							99.598,84			99.598,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.598,84	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
				130.000,00				99.598,84	0,00	0,00	99.598,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	99.598,84	
GR0000000004	GRUBER WERKE AG							0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
				0,00				0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
GR0000000000	GRUBER WERKE AG			17.11.2020	3.700,00	14,00	51,80	480.155,65			480.155,65	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	480.155,65	
				10.12.2020	4.500,00	14,00	31,10	114.589,84			114.589,84	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	114.589,84	
				14.02.2024	100,00	14,00	127,00	574.745,29			574.745,29	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	574.745,29	
								0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
FR0010000008	FRANCOIS MOUTON							0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
GR0000000000	GRUBER WERKE AG			08.06.2023	3.000,00	14,00	42,00	235.167,75			235.167,75	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	235.167,75	
				08.06.2022	0,00			0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
				01.06.2024	0,00			0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
				07.06.2024	50.000,00	14,00	34,74	350.188,14			350.188,14	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	350.188,14	
				06.06.2023	4.000,00	14,00	35,00	150.823,18			150.823,18	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	150.823,18	
				08.07.2023	3.700,00	14,00	38,63	211.232,15			211.232,15	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	211.232,15	
				25.03.2024	10.000,00	14,00	35,00	36.402,30			36.402,30	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.402,30	
				09.05.2023	12.000,00	14,00	31,67	124.918,93			124.918,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	124.918,93	
				05.06.2023	3.400,00	14,00	33,24	132.927,39			132.927,39	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	132.927,39	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								2.253,00	0,00	0,00	2.253,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	2.253,00	
GR0000000004	GRUBER WERKE AG			08.06.2023	7.500,00	7,3600	8,56	55.765,28			55.765,28	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	55.765,28	
				08.06.2022	7.500,00	7,4000	4,67	36.032,93			36.032,93	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	36.032,93	
				07.06.2024	15.000,00	7,2300	7,70	110.268,25			110.268,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	110.268,25	
				06.01.2023	16.600,00	7,13121	6,16	118.386,25			118.386,25	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	118.386,25	
				05.06.2023	46.990,00			340.473,34			340.473,34	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	340.473,34	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
FR0000000006	FRANCOIS MOUTON							0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
LU0378449770	COMSTAGE NASDAQ 100 UCITS ETF			18.06.2020	1.000,00			164.695,45			164.695,45	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	164.695,45	
				28.06.2020	0,00			0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								1.660,00	0,00	0,00	1.660,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.660,00	
GR0000000004	GRUBER WERKE AG			06.06.2023	640.453,20			640.453,20			640.453,20	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	640.453,20	
				03.06.2023	363.775,40			363.775,40			363.775,40	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	363.775,40	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								0,00			0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	
								25.780,00	0,00	0,00	25.780,00	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	25.780,00	
								1.004.228,60	0,00	0,00	1.004.228,60	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00	1.004.228,60	

Allgemeine Auftragsbedingungen

für Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfer und Wirtschaftsprüfungsgesellschaften

vom 1. Januar 2024

1. Geltungsbereich

(1) Die Auftragsbedingungen gelten für Verträge zwischen Wirtschaftsprüferinnen, Wirtschaftsprüfern oder Wirtschaftsprüfungsgesellschaften (im Nachstehenden zusammenfassend „Wirtschaftsprüfer“ genannt) und ihren Auftraggebern über Prüfungen, Steuerberatung, Beratungen in wirtschaftlichen Angelegenheiten und sonstige Aufträge, soweit nicht etwas anderes ausdrücklich in Textform vereinbart oder gesetzlich zwingend vorgeschrieben ist.

(2) Dritte können nur dann Ansprüche aus dem Vertrag zwischen Wirtschaftsprüfer und Auftraggeber herleiten, wenn dies vereinbart ist oder sich aus zwingenden gesetzlichen Regelungen ergibt. Im Hinblick auf solche Ansprüche gelten diese Auftragsbedingungen auch diesen Dritten gegenüber. Einreden und Einwendungen aus dem Vertragsverhältnis mit dem Auftraggeber stehen dem Wirtschaftsprüfer auch gegenüber Dritten zu.

2. Umfang und Ausführung des Auftrags

(1) Gegenstand des Auftrags ist die vereinbarte Leistung, nicht ein bestimmter wirtschaftlicher Erfolg. Der Auftrag wird nach den Grundsätzen ordnungsmäßiger Berufsausübung ausgeführt. Der Wirtschaftsprüfer übernimmt im Zusammenhang mit seinen Leistungen keine Aufgaben der Geschäftsführung. Der Wirtschaftsprüfer ist für die Nutzung oder Umsetzung der Ergebnisse seiner Leistungen nicht verantwortlich. Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sich zur Durchführung des Auftrags sachverständiger Personen zu bedienen.

(2) Die Berücksichtigung ausländischen Rechts bedarf – außer bei betriebswirtschaftlichen Prüfungen – der ausdrücklichen Vereinbarung in Textform.

(3) Ändert sich die Sach- oder Rechtslage nach Abgabe der abschließenden beruflichen Äußerung, so ist der Wirtschaftsprüfer nicht verpflichtet, den Auftraggeber auf Änderungen oder sich daraus ergebende Folgen hinzuweisen.

3. Mitwirkungspflichten des Auftraggebers

(1) Der Auftraggeber hat dafür zu sorgen, dass dem Wirtschaftsprüfer alle für die Ausführung des Auftrags notwendigen Unterlagen und weiteren Informationen rechtzeitig übermittelt werden und ihm von allen Vorgängen und Umständen Kenntnis gegeben wird, die für die Ausführung des Auftrags von Bedeutung sein können. Dies gilt auch für die Unterlagen und weiteren Informationen, Vorgänge und Umstände, die erst während der Tätigkeit des Wirtschaftsprüfers bekannt werden. Der Auftraggeber wird dem Wirtschaftsprüfer geeignete Auskunftspersonen benennen.

(2) Auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers hat der Auftraggeber die Vollständigkeit der vorgelegten Unterlagen und der weiteren Informationen sowie der gegebenen Auskünfte und Erklärungen in einer vom Wirtschaftsprüfer formulierten Erklärung in gesetzlicher Schriftform oder einer sonstigen vom Wirtschaftsprüfer bestimmten Form zu bestätigen.

4. Sicherung der Unabhängigkeit

(1) Der Auftraggeber hat alles zu unterlassen, was die Unabhängigkeit der Mitarbeiter des Wirtschaftsprüfers gefährdet. Dies gilt für die Dauer des Auftragsverhältnisses insbesondere für Angebote auf Anstellung oder Übernahme von Organfunktionen und für Angebote, Aufträge auf eigene Rechnung zu übernehmen.

(2) Sollte die Durchführung des Auftrags die Unabhängigkeit des Wirtschaftsprüfers, die der mit ihm verbundenen Unternehmen, seiner Netzwerkunternehmen oder solcher mit ihm assoziierten Unternehmen, auf die die Unabhängigkeitsvorschriften in gleicher Weise Anwendung finden wie auf den Wirtschaftsprüfer, in anderen Auftragsverhältnissen beeinträchtigen, ist der Wirtschaftsprüfer zur außerordentlichen Kündigung des Auftrags berechtigt.

5. Berichterstattung und mündliche Auskünfte

Soweit der Wirtschaftsprüfer Ergebnisse im Rahmen der Bearbeitung des Auftrags in gesetzlicher Schriftform oder Textform darzustellen hat, ist allein diese Darstellung maßgebend. Entwürfe solcher Darstellungen sind

unverbindlich. Sofern nicht anders gesetzlich vorgesehen oder vertraglich vereinbart, sind mündliche Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers nur dann verbindlich, wenn sie in Textform bestätigt werden. Erklärungen und Auskünfte des Wirtschaftsprüfers außerhalb des erteilten Auftrags sind stets unverbindlich.

6. Weitergabe einer beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers

(1) Die Weitergabe beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers (Arbeitsergebnisse oder Auszüge von Arbeitsergebnissen – sei es im Entwurf oder in der Endfassung) oder die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber an einen Dritten bedarf der in Textform erteilten Zustimmung des Wirtschaftsprüfers, es sei denn, der Auftraggeber ist zur Weitergabe oder Information aufgrund eines Gesetzes oder einer behördlichen Anordnung verpflichtet.

(2) Die Verwendung beruflicher Äußerungen des Wirtschaftsprüfers und die Information über das Tätigwerden des Wirtschaftsprüfers für den Auftraggeber zu Werbezwecken durch den Auftraggeber sind unzulässig.

7. Mängelbeseitigung

(1) Bei etwaigen Mängeln hat der Auftraggeber Anspruch auf Nacherfüllung durch den Wirtschaftsprüfer. Nur bei Fehlschlagen, Unterlassen bzw. unberechtigter Verweigerung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung kann er die Vergütung mindern oder vom Vertrag zurücktreten; ist der Auftrag nicht von einem Verbraucher erteilt worden, so kann der Auftraggeber wegen eines Mangels nur dann vom Vertrag zurücktreten, wenn die erbrachte Leistung wegen Fehlschlagens, Unterlassung, Unzumutbarkeit oder Unmöglichkeit der Nacherfüllung für ihn ohne Interesse ist. Soweit darüber hinaus Schadensersatzansprüche bestehen, gilt Nr. 9.

(2) Ein Nacherfüllungsanspruch aus Abs. 1 muss vom Auftraggeber unverzüglich in Textform geltend gemacht werden. Nacherfüllungsansprüche nach Abs. 1, die nicht auf einer vorsätzlichen Handlung beruhen, verjähren nach Ablauf eines Jahres ab dem gesetzlichen Verjährungsbeginn.

(3) Offenbare Unrichtigkeiten, wie z.B. Schreibfehler, Rechenfehler und formelle Mängel, die in einer beruflichen Äußerung (Bericht, Gutachten und dgl.) des Wirtschaftsprüfers enthalten sind, können jederzeit vom Wirtschaftsprüfer auch Dritten gegenüber berichtigt werden. Unrichtigkeiten, die geeignet sind, in der beruflichen Äußerung des Wirtschaftsprüfers enthaltene Ergebnisse infrage zu stellen, berechtigen diesen, die Äußerung auch Dritten gegenüber zurückzunehmen. In den vorgenannten Fällen ist der Auftraggeber vom Wirtschaftsprüfer tunlichst vorher zu hören.

8. Schweigepflicht gegenüber Dritten, Datenschutz

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist nach Maßgabe der Gesetze (§ 323 Abs. 1 HGB, § 43 WPO, § 203 StGB) verpflichtet, über Tatsachen und Umstände, die ihm bei seiner Berufstätigkeit anvertraut oder bekannt werden, Stillschweigen zu bewahren, es sei denn, dass der Auftraggeber ihn von dieser Schweigepflicht entbindet.

(2) Der Wirtschaftsprüfer wird bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten die nationalen und europarechtlichen Regelungen zum Datenschutz beachten.

9. Haftung

(1) Für gesetzlich vorgeschriebene Leistungen des Wirtschaftsprüfers, insbesondere Prüfungen, gelten die jeweils anzuwendenden gesetzlichen Haftungsbeschränkungen, insbesondere die Haftungsbeschränkung des § 323 Abs. 2 HGB.

(2) Sofern weder eine gesetzliche Haftungsbeschränkung Anwendung findet noch eine einzelvertragliche Haftungsbeschränkung besteht, ist der Anspruch des Auftraggebers aus dem zwischen ihm und dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis auf Ersatz eines fahrlässig verursachten Schadens, mit Ausnahme von Schäden aus der Verletzung von Leben, Körper und Gesundheit sowie von Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen, gemäß § 54a Abs. 1 Nr. 2 WPO auf 4 Mio. € beschränkt. Gleiches gilt für Ansprüche, die Dritte aus oder im Zusammenhang mit dem Vertragsverhältnis gegenüber dem Wirtschaftsprüfer geltend machen.

(3) Leiten mehrere Anspruchsteller aus dem mit dem Wirtschaftsprüfer bestehenden Vertragsverhältnis Ansprüche aus einer fahrlässigen Pflichtverletzung des Wirtschaftsprüfers her, gilt der in Abs. 2 genannte Höchstbetrag für die betreffenden Ansprüche aller Anspruchsteller insgesamt.

(4) Der Höchstbetrag nach Abs. 2 bezieht sich auf einen einzelnen Schadensfall. Ein einzelner Schadensfall ist auch bezüglich eines aus mehreren Pflichtverletzungen stammenden einheitlichen Schadens gegeben. Der einzelne Schadensfall umfasst sämtliche Folgen einer Pflichtverletzung ohne Rücksicht darauf, ob Schäden in einem oder in mehreren aufeinanderfolgenden Jahren entstanden sind. Dabei gilt mehrfaches auf gleicher oder gleichartiger Fehlerquelle beruhendes Tun oder Unterlassen als einheitliche Pflichtverletzung, wenn die betreffenden Angelegenheiten miteinander in rechtlichem oder wirtschaftlichem Zusammenhang stehen. In diesem Fall kann der Wirtschaftsprüfer nur bis zur Höhe von 5 Mio. € in Anspruch genommen werden.

(5) Ein Schadensersatzanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von sechs Monaten nach der in Textform erklärten Ablehnung der Ersatzleistung Klage erhoben wird und der Auftraggeber auf diese Folge hingewiesen wurde. Dies gilt nicht für Schadensersatzansprüche, die auf vorsätzliches Verhalten zurückzuführen sind, sowie bei einer schuldhaften Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit sowie bei Schäden, die eine Ersatzpflicht des Herstellers nach § 1 ProdHaftG begründen. Das Recht, die Einrede der Verjährung geltend zu machen, bleibt unberührt.

(6) § 323 HGB bleibt von den Regelungen in Abs. 2 bis 5 unberührt.

10. Ergänzende Bestimmungen für Prüfungsaufträge

(1) Ändert der Auftraggeber nachträglich den durch den Wirtschaftsprüfer geprüften und mit einem Bestätigungsvermerk versehenen Abschluss oder Lagebericht, darf er diesen Bestätigungsvermerk nicht weiterverwenden.

Hat der Wirtschaftsprüfer einen Bestätigungsvermerk nicht erteilt, so ist ein Hinweis auf die durch den Wirtschaftsprüfer durchgeführte Prüfung im Lagebericht oder an anderer für die Öffentlichkeit bestimmter Stelle nur mit in gesetzlicher Schriftform erteilter Einwilligung des Wirtschaftsprüfers und mit dem von ihm genehmigten Wortlaut zulässig.

(2) Widerruft der Wirtschaftsprüfer den Bestätigungsvermerk, so darf der Bestätigungsvermerk nicht weiterverwendet werden. Hat der Auftraggeber den Bestätigungsvermerk bereits verwendet, so hat er auf Verlangen des Wirtschaftsprüfers den Widerruf bekanntzugeben.

(3) Der Auftraggeber hat Anspruch auf fünf Berichtsausfertigungen. Weitere Ausfertigungen werden besonders in Rechnung gestellt.

11. Ergänzende Bestimmungen für Hilfeleistung in Steuersachen

(1) Der Wirtschaftsprüfer ist berechtigt, sowohl bei der Beratung in steuerlichen Einzelfragen als auch im Falle der Dauerberatung die vom Auftraggeber genannten Tatsachen, insbesondere Zahlenangaben, als richtig und vollständig zugrunde zu legen; dies gilt auch für Buchführungsaufträge. Er hat jedoch den Auftraggeber auf von ihm festgestellte wesentliche Unrichtigkeiten hinzuweisen.

(2) Der Steuerberatungsauftrag umfasst nicht die zur Wahrung von Fristen erforderlichen Handlungen, es sei denn, dass der Wirtschaftsprüfer hierzu ausdrücklich den Auftrag übernommen hat. In diesem Fall hat der Auftraggeber dem Wirtschaftsprüfer alle für die Wahrung von Fristen wesentlichen Unterlagen, insbesondere Steuerbescheide, so rechtzeitig vorzulegen, dass dem Wirtschaftsprüfer eine angemessene Bearbeitungszeit zur Verfügung steht.

(3) Mangels einer anderweitigen Vereinbarung in Textform umfasst die laufende Steuerberatung folgende, in die Vertragsdauer fallenden Tätigkeiten:

- a) Ausarbeitung und elektronische Übermittlung der Jahressteuererklärungen, einschließlich E-Bilanzen, für die Einkommensteuer, Körperschaftsteuer und Gewerbesteuer, und zwar auf Grund der vom Auftraggeber vorzulegenden Jahresabschlüsse und sonstiger für die Besteuerung erforderlichen Aufstellungen und Nachweise
- b) Nachprüfung von Steuerbescheiden zu den unter a) genannten Steuern
- c) Verhandlungen mit den Finanzbehörden im Zusammenhang mit den unter a) und b) genannten Erklärungen und Bescheiden
- d) Mitwirkung bei Betriebsprüfungen und Auswertung der Ergebnisse von Betriebsprüfungen hinsichtlich der unter a) genannten Steuern
- e) Mitwirkung in Einspruchs- und Beschwerdeverfahren hinsichtlich der unter a) genannten Steuern.

Der Wirtschaftsprüfer berücksichtigt bei den vorgenannten Aufgaben die wesentliche veröffentlichte Rechtsprechung und Verwaltungsauffassung.

(4) Erhält der Wirtschaftsprüfer für die laufende Steuerberatung ein Pauschalhonorar, so sind mangels anderweitiger Vereinbarungen in Textform die unter Abs. 3 Buchst. d) und e) genannten Tätigkeiten gesondert zu honorieren.

(5) Sofern der Wirtschaftsprüfer auch Steuerberater ist und die Steuerberatervergütungsverordnung für die Bemessung der Vergütung anzuwenden ist, kann eine höhere oder niedrigere als die gesetzliche Vergütung in Textform vereinbart werden.

(6) Die Bearbeitung besonderer Einzelfragen der Einkommensteuer, Körperschaftsteuer, Gewerbesteuer und Einheitsbewertung sowie aller Fragen der Umsatzsteuer, Lohnsteuer, sonstigen Steuern und Abgaben erfolgt auf Grund eines besonderen Auftrags. Dies gilt auch für

- a) die Bearbeitung einmalig anfallender Steuerangelegenheiten, z.B. auf dem Gebiet der Erbschaftsteuer und Grunderwerbsteuer,
- b) die Mitwirkung und Vertretung in Verfahren vor den Gerichten der Finanz- und der Verwaltungsgerichtsbarkeit sowie in Steuerstrafsachen,
- c) die beratende und gutachtliche Tätigkeit im Zusammenhang mit Umwandlungen, Kapitalerhöhung und -herabsetzung, Sanierung, Eintritt und Ausscheiden eines Gesellschafters, Betriebsveräußerung, Liquidation und dergleichen und
- d) die Unterstützung bei der Erfüllung von Anzeige- und Dokumentationspflichten.

(7) Soweit auch die Ausarbeitung der Umsatzsteuerjahreserklärung als zusätzliche Tätigkeit übernommen wird, gehört dazu nicht die Überprüfung etwaiger besonderer buchmäßiger Voraussetzungen sowie die Frage, ob alle in Betracht kommenden umsatzsteuerrechtlichen Vergünstigungen wahrgenommen worden sind. Eine Gewähr für die vollständige Erfassung der Unterlagen zur Geltendmachung des Vorsteuerabzugs wird nicht übernommen.

12. Elektronische Kommunikation

Die Kommunikation zwischen dem Wirtschaftsprüfer und dem Auftraggeber kann auch per E-Mail erfolgen. Soweit der Auftraggeber eine Kommunikation per E-Mail nicht wünscht oder besondere Sicherheitsanforderungen stellt, wie etwa die Verschlüsselung von E-Mails, wird der Auftraggeber den Wirtschaftsprüfer entsprechend in Textform informieren.

13. Vergütung

(1) Der Wirtschaftsprüfer hat neben seiner Gebühren- oder Honorarforderung Anspruch auf Erstattung seiner Auslagen; die Umsatzsteuer wird zusätzlich berechnet. Er kann angemessene Vorschüsse auf Vergütung und Auslagenersatz verlangen und die Auslieferung seiner Leistung von der vollen Befriedigung seiner Ansprüche abhängig machen. Mehrere Auftraggeber haften als Gesamtschuldner.

(2) Ist der Auftraggeber kein Verbraucher, so ist eine Aufrechnung gegen Forderungen des Wirtschaftsprüfers auf Vergütung und Auslagenersatz nur mit unbestrittenen oder rechtskräftig festgestellten Forderungen zulässig.

14. Streitschlichtungen

Der Wirtschaftsprüfer ist nicht bereit, an Streitbeilegungsverfahren vor einer Verbraucherschlichtungsstelle im Sinne des § 2 des Verbraucherstreitbeilegungsgesetzes teilzunehmen.

15. Anzuwendendes Recht

Für den Auftrag, seine Durchführung und die sich hieraus ergebenden Ansprüche gilt nur deutsches Recht.